Reiter Betten & Vorhänge GmbH
Leonding

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025/26

1. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Struktur, Zweigniederlassungen und wirtschaftliches Umfeld:

Der Schwerpunkt unseres Unternehmens lag im Geschäftsjahr – analog zum Vorjahr – im Bereich Einzelhandel mit Heimtextilien. In allen 18 Filialen, in Oberösterreich (Leonding, Linz, Wels), Niederösterreich (St. Pölten, Horn, SCS Vösendorf, Wiener Neustadt, Amstetten), Wien (Stadlau, Mariahilfer Straße 120, Am Spitz, Auhof, Viktor-Adler-Platz), Burgenland (Unterwart), Steiermark (Graz, Leibnitz) und Kärnten (Klagenfurt, Villach), wird die gesamte Produktpalette angeboten. Eingetragene Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Die Umsatzentwicklung der einzelnen Monate des Geschäftsjahres 2025/26 war im ersten Halbjahr weiter von einer Kaufzurückhaltung unserer Kunden geprägt. Im zweiten Halbjahr konnten wir diesem Trend erfolgreich entgegenwirken. Der Kundenfrequenz Rückgang stabilisiert sich. Den Umsatz pro Bon konnten wir abermals steigern. Der Lifestyle-Trend im Heimtextilien-Bereich entwickelt sich weiterhin klar in Richtung höherer Qualitätsansprüche bei gleichzeitig wachsender Preissensibilität. Kundinnen und Kunden suchen verstärkt nach langlebigen, hochwertigen Produkten, erwarten jedoch zugleich ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Dabei gewinnt die fachkundige, persönliche Beratung zunehmend an Bedeutung, ebenso wie ein Einkaufserlebnis, das Inspiration und Innovation vermittelt. Der Wohlfühlfaktor spielt eine zentrale Rolle in der Kaufentscheidung. Emotional ansprechende Präsentationen und stimmige Wareninszenierungen helfen dabei, den Mehrwert der Produkte erlebbar zu machen und die Kundenbindung zu stärken. Parallel dazu prägen zentrale Konsumtrends wie Gesundheit, Nachhaltigkeit, Fairtrade, Individualität, Flexibilität, Regionalität („Made in Austria“) sowie Smart-Home-Lösungen die Nachfrage im Heimtextilienmarkt. Diese Entwicklungen stehen im Einklang mit den Unternehmenswerten und werden von den Kundinnen und Kunden zunehmend aktiv eingefordert und honoriert. Gleichzeitig bleibt der österreichische Heimtextilienmarkt herausfordernd und dynamisch. Neben konjunkturellen Schwankungen sorgt insbesondere die zunehmende Konkurrenz durch Onlineanbieter für einen anhaltend hohen Wettbewerbsdruck.

Bei sämtlichen Tätigkeiten und strategischen Entscheidungen spielt Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle und ist für uns zu einem Grundprinzip geworden. Ein schonender Umgang mit den Ressourcen und der Natur zählt ebenso dazu wie respektvolle Beziehungen zu Mitarbeitern und Kunden. Wir bevorzugen regionale Erzeuger und Produkte, vermeiden, sehr erfolgreich Plastikverpackungen, Wiederverwerten und Recyceln, wir achten bei der Sortimentsgestaltung auf nachhaltige Produkte und vermeiden Abfälle und verwenden Ressourcen achtsam. Zudem betreiben wir alle Filialen mit elektrischer Energie aus Wasserkraft oder mit Photovoltaik Anlagen. Es wurde unser CO_2-Fußabdruck ermittelt, da es unser übergeordnetes Ziel ist klimaschonend zu wirtschaften. Nachhaltigkeit sichert unser aller Zukunft, deshalb setzen wir schon seit Jahrzehnten Schritte, um den CO_2-Fußabdruck von Betten Reiter zu optimieren.

Geschäftsverlauf:

Der Umsatz war im Geschäftsjahr 2025/26 mit TEUR 71.854 um rund 3,4% oder TEUR 2.351 über dem Vorjahr. Unsere Mission bleibt klar, wir bieten hochwertige Produkte zu fairen Preisen, greifen aktuelle Trends auf und präsentieren inspirierende Neuheiten. Dabei setzen wir konsequent auf erstklassige Beratung – heute und in Zukunft. Der Anstieg des Betriebsaufwandes ist insbesondere auf höhere Mieten und Betriebskosten zurückzuführen. Da die Nettoerlöse im Vergleich zu den Aufwendungen weniger gestiegen sind als der Betriebsaufwand, sinkt das Betriebsergebnis um TEUR 717 auf TEUR 3.772. Die Steigerung des Personalaufwands gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Personalrückstellungen im Vorjahr. Da diese Auflösung als Aufwandsminderung im Vorjahr wirkte, ergibt sich im Vergleich zum Berichtsjahr, in dem die tatsächlichen Kosten vollaufwandswirksam wurden, ein rechnerischer Anstieg. Nachdem der Betriebsaufwand mehr gestiegen ist als der Rohertrag ist das Betriebsergebnis etwas gesunken. Nach Abzug von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wurde ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 3.875 erzielt und im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages an die HOMEFASHION TEXTILE GmbH abgeführt. Der Anstieg der Bilanzsumme um TEUR 260 auf TEUR 26.624 resultiert insbesondere aus dem Anstieg der Wertpapiere und flüssige Mittel.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

	Werte in	Berechnung	2024/25	2025/26
Umsatzerlöse	T€		69.503	71.854
Personalaufwand in Relation zum Umsatz	%	Personalaufwand*100 / Umsatzerlöse	21,3	23,5
Cash-Flow aus dem Ergebnis	T€		4.758	5.162
Cash-Flow aus Investitions-tätigkeit	T€		-1.373	-629
Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 Abs 1 URG	Jahre	(Rückstellungen + Schulden - liquide Mittel) / Mittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,9	1,7
Eigenmittelquote (§ 23 URG)	%	Eigenkapital*100 / Gesamtkapital	41,7	10,5

Sämtliche Investitionen konnten aus dem Cash-Flow finanziert werden, die fiktive Schuldentilgungsdauer hat sich erhöht, da ein wesentlicher Teil der Gewinnrücklagen aufgelöst wurde. Zusätzlich ist dadurch die Eigenmittelquote auf 10,5% gesunken.

Zum 28.2.2026 waren 331 Mitarbeiter beschäftigt, im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von 0,6%. Wie prognostiziert, ist die Zahl der Mitarbeiter im Wesentlichen unverändert.

Es wurden weiterhin zielgerichtete Fortbildungsprogramme umgesetzt, um uns im Umgang mit dem Kunden optimal im Markt zu positionieren. Das System der vom DB 1 abhängigen Entlohnung unserer VerkaufsmitarbeiterInnen sowie das System der Zielerreichungsprämien in allen Managementpositionen sind wichtige Faktoren. Auf Grund der Ergebnisentwicklung wurden im Jahr 2025/26 vereinbarte Ziele erreicht.

Arbeitnehmerschutz wird durch das Management, eine Sicherheitsfachkraft sowie Arbeitsmediziner organisiert und kontrolliert. Die Evaluierung aller Tätigkeiten erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

2. Voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2025/26 hat den von uns eingeschlagenen Weg der laufenden Optimierung sämtlicher Abläufe sowie der daraus abgeleiteten Maßnahmen weiter bestätigt. Durch die konsequente Weiterverfolgung dieser Strategie und die Umsetzung zukunftsorientierter Projekte sehen wir uns auch im laufenden Geschäftsjahr 2026/27 grundsätzlich gut positioniert. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere Inflation, geopolitische Entwicklungen sowie der anhaltende Fachkräftemangel, wirken weiterhin auf die Realwirtschaft und in weiterer Folge auch auf die Finanzmärkte. In den ersten beiden Monaten des neuen Geschäftsjahres lag die Umsatzentwicklung auf Plan und über dem Niveau des Vorjahres. Auf die Entwicklung des Deckungsbeitrags nehmen wir weiterhin aktiv Einfluss, sodass wir hinsichtlich der Ergebnisentwicklung für das Geschäftsjahr 2026/27 derzeit im Rahmen unserer Erwartungen liegen.

Auf Grund unserer Positionierung in Blick auf Qualität, Designs und Preis/Leistung, kombiniert mit unseren laufend angepassten verstärkten Werbekampagnen auf Basis unserer Beratungsqualität und Kompetenzen, gehen wir davon aus, dass wir weiterhin keine Kunden an den Mitbewerb verlieren werden.

Die Rohstoffmärkte werden grundsätzlich vom Dollarkurs beeinflusst, jedoch die aktuellen Spannungen rund um die Straße von Hormuz erhöhen vor allem das Risiko nicht nur von steigenden Energiepreisen, sondern auch von steigenden Einstandspreisen bei ölbasierten Produkten wie Schaumstoffe, Inflationsdruck und steigende Kosten in Industrie und Logistik. Dieser Einfluss wird die Konsumlaune weiter dämpfen und mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung des Deckungsbeitrags werden laufend beobachtet und aktiv gesteuert.

Zur Eingrenzung schwankender Energiekosten als auch zur positiven Steuerung des CO_2-Fußabdrucks werden soweit möglich Projekte von Photovoltaik-Anlagen umgesetzt. Die Kundenorientierung ist auf Grund der Digitalisierung und elektronischen Mobilisierung stätig im Wandel. Die Weiterentwicklung der Online Kanäle sowie Erneuerung im Bereich der IT-Technologie wird ebenfalls permanent vorangetrieben.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten:

Risikomanagement ist für unseren Konzern ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Als Grundlage der organisatorischen Einbindung des Risikomanagements in die betrieblichen Abläufe sind vor allem die Managementstruktur, das Planungssystem sowie detaillierte Berichts- und Informationssysteme zur laufenden Steuerung anzusehen. Das Handling der jeweiligen operativen Einzelrisiken wird durch verschiedene klar formulierte und im Unternehmen bekannte Managementrichtlinien definiert. Für spezifische Risiken und mögliche Schadensfälle wurden Versicherungen abgeschlossen, deren Umfang laufend überprüft wird. Die wesentlichen mit unserer operativen Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken umfassen aktuell Beschaffungsmarktrisiken, Absatzmarktrisiken, steigende Energiekosten, Zinsrisiken, Personalrisiken und Cyber Vorfälle.

Ungeachtet einer stabilen Personalsituation ohne erhöhte Fluktuationsrisiken, verzeichnen wir einen steigenden Aufwand bei der Rekrutierung von Fachkräften.

Das interne Kontrollsystem hat die Aufgabe, die Wirksamkeit der Geschäftstätigkeit zu sichern. Es trägt zur Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften sowie zur Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung bei. Zur Zielerreichung müssen erforderliche Informationen in zeitgerechter und in geeigneter Form den verantwortlichen Stellen im Unternehmen zur Verfügung stehen. Dies erfolgt im Wesentlichen durch Richtlinien zur internen und externen Rechnungslegung sowie Bilanzierungsanweisungen und Schulungen. Mit regelmäßigen Überprüfungen sowie durch einen kontinuierlichen Austausch zwischen den verantwortlichen Fachbereichen wird die Qualität sichergestellt. Die Rechnungslegungsprozesse sind organisatorisch konsequent nach dem Prinzip der Funktionstrennung strukturiert. In allen Rechnungslegungsprozessen werden umfangreiche Kontrolltätigkeiten durch die Führungskräfte und Mitarbeiter durchgeführt. Damit wird gewährleistet, dass die gesetzlichen Vorschriften und internen Richtlinien eingehalten werden sowie eine ordnungsmäßige Geschäftstätigkeit sichergestellt wird. Die Im Rechnungslegungsprozess eingesetzten IT-Anwendungen sind mit Zugangsbeschränkungen versehen. Diese erlauben lediglich den berechtigten Personen einen kontrollierten System- und Datenzugang. Die Sicherstellung angemessener Berechtigungen in den IT-Systemen wird regelmäßig geprüft. Die Verantwortung für die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems im Rechnungslegungsprozess ist klar geregelt und liegt bei den jeweiligen Führungskräften und Prozessverantwortlichen. Durch die kontinuierliche Überarbeitung und Weiterentwicklung wird die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems gewährleistet. Bei Auftreten und Meldung von Schwächen werden umgehend wirksame Maßnahmen eingeleitet.

Wirtschaftliche Unsicherheiten und Inflation sind weiterhin ein schwer einschätzbares Risiko für die Umsatzentwicklung. Es ist auch schwierig unsere gestiegenen Kosten an die Kunden weiter zu geben. Wir gehen aktuell davon aus, dass der Konsum im Jahr 2026 weiter leicht ansteigen wird. In Summe ergibt sich daraus eine Unsicherheit für die Ertragsentwicklung im aktuellen Geschäftsjahr.

Die Gesellschaft benutzt derivative Finanzinstrumente ausschließlich zur Absicherung von Grundgeschäften. Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden jedoch keine Devisentermingeschäfte in USD zur Sicherung von Lieferanteneinkäufen in Fremdwährung abgeschlossen. Entsprechend der Risikopolitik im Konzern dürfen derivative Finanzinstrumente generell nicht zu Handels- oder Spekulationszwecken gehalten werden.

Der Russisch-Ukrainische Konflikt hält weiterhin an. Die mögliche Erbringung der vertraglich geschuldeten Lieferung oder sonstigen Leistung von Vorlieferanten in der Ukraine stellt zur Vertragserbringung unsererseits ein direktes Risiko dar. Maßnahmen, bei Notwendigkeit, diese Leistungen von anderen Vorlieferanten zu beziehen sind vorbereitet. die Kampfhandlungen im Nahen und Mittleren Osten führen zu massiven Risiken bei der fossilen Energieversorgung und verursachen erhebliche Störungen der globalen Lieferketten.

3. Forschung und Entwicklung

In der Gesellschaft fiel im Geschäftsjahr 2025/26 keine Forschung und Entwicklung an.

Leonding, am 4. Mai 2026

Die Geschäftsführer

D.I. Peter Hildebrand

Monika Zechmeister